

Download

Vito Tagliente

Deutsch kooperativ Klasse 9

Sich anhand eines Lebenslaufs vorstellen

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Deutsch kooperativ Klasse 9

**Sich anhand eines Lebenslaufs
vorstellen**

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Deutsch kooperativ Klasse 9**

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7621>



Methode

Die Ausstellung ermöglicht es, mehrere Präsentationen gleichzeitig ablaufen zu lassen. Obwohl der Lehrer nicht alle Präsentationen (vollständig) sieht, werden die vorbereiteten Vorträge wertgeschätzt und von Mitschülern kriterienorientiert beurteilt. Die Schüler üben sich somit in Kritikfähigkeit und schulen ihre Präsentationskompetenz vor einer reduzierten Zuhörerschaft.



Hinweise/Tipps

Für die vorliegende Sequenz wurden zwei Inhalte kombiniert, zum einen die Vorbereitung auf eine mögliche Berufswahl (auch für ein Praktikum), zum anderen die Anfertigung eines Lebenslaufes. Dadurch wird den Schülern verdeutlicht, dass bereits beim Verfassen des Lebenslaufes die Berufswahl eine wichtige Rolle spielt.

Ein Lebenslaufmuster kann gerade für leistungsschwächere Schüler in der ersten Arbeitsphase hilfreich sein.

Bei der Überarbeitung der Lebensläufe wurde bewusst auf den Einsatz der Methode Runder Tisch verzichtet, da aufgrund der klaren Struktur und der Stichworthaftigkeit des Lebenslaufs eine zeitlich ausgedehnte Überarbeitungsphase eher langweilen würde. Trotzdem sollte es ermöglicht werden, dass die Schüler sich gegenseitig Tipps geben, um kleinere Fehler zu beheben. Die Materialseite 3 sollte als Hausaufgabe aufgegeben werden, ggf. kann Zeit zur eigenen Recherche im Unterricht gegeben werden. Bereits in der Übungsphase zur Präsentation sollten in der Kleingruppe die Rückmeldebögen vorliegen. Diese verdeutlichen, worauf Wert gelegt wird und was die Mitschüler später beurteilen werden. Die Bögen sollen an dieser Stelle noch nicht ausgefüllt werden, sie dienen lediglich zur Orientierung.

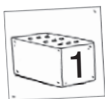
Im Unterschied zur herkömmlichen Ausstellung wird in dieser Sequenz nicht mit Plakaten gearbeitet. Als Grundlage für den Vortrag sollte vor jedem Präsentierenden ein Lebenslauf ausliegen. Die Mitschüler können sich so vor dem Vortrag einen kurzen Überblick verschaffen und anschließend den Ausführungen zuhören.

Es bietet sich an, vor den Präsentationen einen Schichtplan zu erstellen, aus dem deutlich wird, wann welcher Schüler an welchem Ort im Klassenraum präsentiert. Es sollten höchstens vier Mitschüler zuhören.



Material

- Materialseiten 1 und 2 für jede Gruppe
- Materialseite 3 für den Schüler
- Materialseite 4 für jeden Schüler (möglichst mehrere Exemplare für jeden Schüler. Alternativ kann ein Exemplar als Folie vorliegen, die Schüler schreiben die Aspekte zur Rückmeldung ab.)
- leere Extrablätter
- evtl. Muster eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsanschieben



- 1 Betrachtet gemeinsam die folgende empfohlene Struktur eines tabellarischen Lebenslaufes und die dazugehörigen Tipps. Klärt eventuelle Verständnisschwierigkeiten.

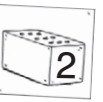
Lebenslauf	
Name:	
Anschrift:	
E-Mailadresse:	
Telefon:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Nationalität:	
Familienstand:	
Schulische Laufbahn:	
(jeweils von ... bis, Name und Ort der Schule)	
(erreichter oder voraussichtlicher Schulabschluss)	
Praktika:	
(Monat/Jahr, Betriebsbezeichnung, Art der Tätigkeit)	
Interessen:	
(möglichst Tätigkeiten, die mit dem Beruf zu tun haben, für den man sich bewirbt)	
(evtl. Sprachkenntnisse anführen)	
Ort, Datum, Unterschrift	

Tipps:

- Der Lebenslauf sollte keine zeitlichen Lücken enthalten. Er soll lückenlos darüber Auskunft geben, was ihr beruflich gemacht habt.
- Macht in eurem Lebenslauf keine falschen Angaben.
- Gestaltet euren Lebenslauf am Computer. Verzichtet aber auf übermäßige Fett- oder Kursivsetzung oder unterschiedliche Schrifttypen, um die Sachlichkeit des Dokuments zum Ausdruck zu bringen und den Lebenslauf übersichtlich zu gestalten.
- Achtet, wie bei allen wichtigen Dokumenten, besonders auf die Rechtschreibung.
- Fügt auf einem separaten Deckblatt oder auf dem Lebenslauf selbst ein aktuelles Passfoto von euch bei.
- Verwendet eine sachliche E-Mailadresse (nicht schokoeis@mailadresse.de o. Ä.). Idealerweise nennt sie euren Namen (z. B. vorname.nachname@mailadresse.de). Legt ggf. eine neue Mailadresse an.



Sich anhand eines Lebenslaufes vorstellen

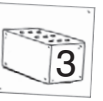


- 2 Verfasst in Einzelarbeit auf einem Extrablatt euren Lebenslauf. Schreibt ordentlich und deutlich, da der Lebenslauf hinterher euren Mitschülern vorgelegt wird.
- 3 Legt eure Lebensläufe auf eurem Gruppentisch aus. Geht nun von Lebenslauf zu Lebenslauf, lest sie aufmerksam durch und notiert ggf. Verbesserungsvorschläge auf den Lebensläufen.

Tip: Orientiert euch dabei an dem Strukturplan für einen tabellarischen Lebenslauf aus Aufgabe 1.



Sich anhand eines Lebenslaufes vorstellen



Eure Aufgabe ist es, euch eurer Klasse zu präsentieren und eure Mitschüler davon zu überzeugen, dass ihr für euer ausgewähltes Berufsbild besonders geeignet seid.

- 1 Informiert euch über die von euch ausgewählten Berufsbilder. Recherchiert dafür:
 - allgemeine Informationen zum Beruf
 - Tätigkeitsfelder
 - erforderliche Voraussetzungen
- 2 Bereitet einen kurzen Vortrag über den Beruf vor, indem ihr Informationen zu den Aspekten aus Aufgabe 1 gebt und erläutert, wieso ihr für diesen Beruf geeignet seid. Bezieht euch dabei insbesondere auf eure Angaben aus dem Lebenslauf (Interessen/Hobbys/Sprachkenntnisse). Der Vortrag soll zwei bis vier Minuten lang sein. Euer Lebenslauf fließt in die Bewertung eures Vortrages mit ein.
- 3 Übt eure Vorträge in der Gruppe. Die Zuhörer sollten im Anschluss an jeden Vortrag Fragen stellen, die sich auf das Berufsbild und darauf, ob die vortragende Person dafür geeignet ist, beziehen. So könnt ihr mehr Sicherheit im Vortrag erlangen und euch auf mögliche Fragen vorbereiten.
- 4 Beurteilt eure Präsentationen in eurer Gruppe mithilfe des Rückmeldebogens.





Rückmeldebogen zur Berufspräsentation

Notiert unter den folgenden Aspekten, was euch besonders gefallen hat oder welche Tipps ihr noch geben wollt. Schreibt ganze Sätze und begründet eure Meinung. Arbeitet ggf. auf leeren Extrablättern.



Art des Vortrages:

Lautstärke (zu laut/zu leise/angenehm ...):

Deutlichkeit (klar/unvollständige Sätze ...):

Sprechtempo:

Auftreten (sicher/unsicher/freundlich/aufgeregt/überzeugend ...):

Inhalt des Vortrages:

Berufswahl (passend/ausgefallen ...):

Persönliche Interessen (gut einbezogen/passend zum Beruf):

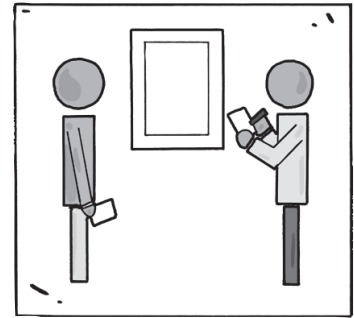
Nachvollziehbarkeit (Aufbau des Vortrages/wichtige Informationen ...):

Hast du Tipps?

Ausstellung

Ziele

- Die Schüler erklären sich gegenseitig unterschiedliche Lerninhalte und werden so zu Experten ihres Themas.
- Sie übernehmen Verantwortung und lernen durch Lehren.
- Sowohl genaues Zuhören als auch eigenständiges Vermitteln werden geschult.
- Soziale Kompetenzen werden gestärkt.
- Die Organisations- und Strukturierungsfähigkeit der Schüler wird gefördert.
- Die Schüler üben sich im Präsentieren.



Voraussetzungen

- Die Schüler können einander aufmerksam zuhören.
- Sie sind in der Lage, sich stichpunktartig Notizen zu machen.
- Der Klassenraum bietet ausreichend Platz.
- Die Schüler können Lernplakate strukturiert gestalten.

Vorgehensweise

Während der Vorbereitungsphase erarbeiten die Schüler zu dritt oder zu viert ein Unterrichtsthema und gestalten dazu ein Lernplakat mit den wichtigsten Inhalten. In der anschließenden Ausstellungsphase werden die Lernplakate so im Klassenraum ausgehängt, dass genügend Platz zwischen ihnen ist. Ein Gruppenmitglied bleibt bei dem Lernplakat der Gruppe. Alle anderen gehen durch den Klassenraum und lassen sich an den Plakaten der anderen Gruppen über die fremden Unterrichtsinhalte informieren. Sie notieren dabei die wichtigsten Aspekte stichpunktartig. In der Informationsphase kommen die Schüler wieder in ihren ursprünglichen Gruppen zusammen und informieren die Mitschüler mithilfe ihrer Notizen über das Gehörte/Gesehene.

Hinweise/Tipps zur Durchführung

- Die Anfertigung von inhaltlich und strukturell gelungenen Lernplakaten kann sehr zeitintensiv sein. Investieren Sie unbedingt ausreichend Zeit in die sorgfältige Ausgestaltung, denn je ungenauer während dieser Phase gearbeitet wird, desto geringer ist am Ende der Lernerfolg der Klasse insgesamt.
- Lassen Sie frühzeitig zum jeweiligen Thema Bilder mitbringen, die für das Lernplakat genutzt werden können, oder stellen Sie selbst eine kleine Auswahl zur Verfügung. In diesem Fall sollten aber nicht nur Bilder zur Verfügung stehen, die unbedingt auf das Lernplakat sollen. Auch die Diskussion über die Bildauswahl innerhalb der Gruppe bedeutet einen Lernerfolg und Kompetenzzuwachs.
- Entweder sollten die Schüler bereits mit bewusster Layoutgestaltung vertraut sein oder aber mithilfe dieser Methode und einer anschließenden Reflexion darin geschult werden.
- Legen Sie klare Regeln fest, wie viele Personen sich vor einem Plakat aufhalten dürfen, damit vermieden wird, dass sich alle an einer Stelle tummeln, während andere Gruppen nicht zum Präsentieren ihrer Ergebnisse kommen.
- Planen Sie eine Möglichkeit ein, den Lernzuwachs zu sichern und zu überprüfen, z. B. einen Fragebogen zu allen ausgestellten Themen (auch und besonders an die „Nicht-Experten“).

Download
zur Ansicht

Impressum

© 2015 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Vito Tagliente

Illustrationen: Corina Beurenmeister, Steffen Jähde, Hendrik Kranenberg, Thorsten Trantow
Umschlaggrafik: © Kristina Afanasyeva – Fotolia, © alexghidan89 – Fotolia

www.auer-verlag.de